



QuartiersRat
Magdeburger Platz

Erweitertes Ergebnisprotokoll
08. Quartiersratssitzung Magdeburger Platz 04.09.14
Ort: Isotop, Pohlstr. 64, 10785 Berlin

Tagesordnung 08. QR-Sitzung 04.09.14

1. Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung eines weiteren Trägers im Kiez
3. Aktuelles: Verschiebung der nächsten Sitzung vom 6.10. auf den 7.10.2014, Bericht vom gemeinsamen Grillfest, Bericht vom Kiezfest Elisabeth Klinik, Bericht vom Dialogforum, Planungsstand Flottwellstraße, Bericht vom Anlaufgespräch zum Projekt Leitbild Potsdamer Straße
4. Abstimmung Projektfonds Antrag "Bibliothek" 2014-2016
5. Abstimmung über Neuwahl oder Weiterführung des bisherigen QR bis zum Auslaufen in 2016, bei gleichzeitiger Öffnung (s. Beschlussvorlage)
6. Für den Fall der Weiterführung des bisherigen QR: Wie sollte dazu die Geschäftsordnung angepasst werden?
7. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 18.13 Uhr

1. Tagesordnung, Protokoll, Beschlussfähigkeit

1.1 Tagesordnung

- Es wird zunächst ein akutes Problem der Allegro-Grundschule von der Schulleiterin Frau Flemig vorgestellt. Daran schließen sich die anderen Tagesordnungspunkte an. Der Tagesordnungspunkt 2 "Vorstellung eines weiteren Trägers im Kiez" wird auf die nächste Sitzung verschoben.

1.2 Protokoll

- Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung.

1.3 Beschlussfähigkeit

- Die Beschlussfähigkeit ist nicht gegeben.

2. Allegro-Grundschule

- Frau Flemig berichtet, dass sie in der letzten Woche einen Anruf von Herrn Busse (Schulamt) erhalten hat, der dringend um einen Termin für ein persönliches Gespräch bat. In der Annahme, dass es um die Fenstersanierung im Schulgebäude gehen würde, traf Frau Flemig gemeinsam mit einer weiteren Vertreterin der Schulleitung Herrn Busse, der sie darüber in Kenntnis setzte, dass die Allegro-Grundschule künftig nur noch zweizügig fortbestehen soll. Ein Teil des Schulgebäudes im Lernhaus soll dann zur Miete an die VHS und das schulpraktische Seminar abgegeben werden. Obwohl die Schulleitung bereits

Kontakt mit der Schulaufsicht aufgenommen und gute Argumente gegen die Aufteilung der Räumlichkeiten vorgebracht hat, übernimmt bisher niemand die Verantwortung für die Lösung des Problems. Der Schule soll nach dem Plan des Bezirks nur noch der Teil des Gebäudes zur Nutzung überlassen werden, der die Kleingruppenräumen beinhaltet. Die Unterrichtung ganzer Klassen ist in den kleinen Räumen jedoch nicht umsetzbar. Auch behindertengerechte WCs würde die Schule in diesem Fall nicht mehr zur Verfügung haben.

- Am kommenden Donnerstag tagt der Schulausschuss, eine Woche später die BVV, sodass möglichst schnell ein Schreiben an die Fraktionen aufgesetzt werden muss.
- In diesem Jahr hat es 58 Einschulungen gegeben, sodass mindestens zweieinhalb Züge notwendig sind, um dem Bedarf gerecht zu werden. Die vorgesehenen zwei Züge wären nur ausreichend, die im Schuleinzugsbereich lebenden Kinder aufzunehmen. Die Besonderheit des Musikschwerpunkts zieht jedoch auch SchülerInnen aus vielen anderen Bezirken an, die dann abgelehnt werden müssten. Die Eltern würden in diesem Fall in ihrem Recht der freien Schulwahl eingeschränkt.
- Auch das Betreuungsangebot am Nachmittag wäre von dieser Maßnahme betroffen. Für die gebundene Ganztagsbetreuung wären die reduzierten Räumlichkeiten kaum ausreichend.
- Dass die neuen BewohnerInnen der Flottwellstraße (West, Bezirk Mitte) perspektivisch mit in die für die Allegro-Grundschule zu erwartenden Einschulungszahlen eingerechnet wurden wie vom Bezirk behauptet, halten einige Mitglieder des Quartiersrats für fragwürdig.
- Nicht nachvollziehbar scheint darüber hinaus, warum der Hinweis auf das ernsthafte Interesse der Kita Maulwurf an der Anmietung einiger Räume im Gebäude der Allegro-Grundschule vom Bezirk abgetan wurde.
- Es wird von einem Mitglied des Quartiersrats angeboten, schon bei der am Wochenende stattfindenden Kinderkunstmagistrale mit der Öffentlichkeitsarbeit für den Erhalt der Allegro-Grundschule in ihren jetzigen Räumlichkeiten zu beginnen. Problematisch ist allerdings, dass weder das Kollegium noch die Elternschaft bisher informiert worden sind.
- Der Quartiersrat ist sich einig, dass die Entscheidung des Bezirks über die Verkleinerung der Schule im Widerspruch zu den mit den Fördermitteln aus dem Soziale-Stadt-Programm finanzierten Schulaufwertungsmaßnahmen der letzten Jahre steht. Darüber hinaus passt auch die frühere Schließung der Grips-Grundschule mit der Begründung, dass eine zweizügige Schule nicht erhaltungswürdig sei, nicht mit der jetzt geplanten Reduzierung der Allegro-Grundschule auf zwei Züge zusammen.
- Der Quartiersrat entschließt sich, in der nächsten Woche das Schreiben an die Fraktionen aufzusetzen. Dadurch könnte möglicherweise mithilfe einer negativen Entscheidung des Schulausschusses zumindest ein Aufschub erreicht werden. Diejenigen QR-Mitglieder, die sich an der Formulierung des Schreibens beteiligen möchten, treffen sich am Montag um 15 Uhr im QM-Büro.

3. Aktuelles

Verschiebung der nächsten QR-Sitzung

- Wegen einer parallel stattfindenden Veranstaltung, an der mehrere Mitglieder des QR teilnehmen möchten, wird die nächste Quartiersratssitzung vom 6. auf den 7.10. verschoben.

Bericht vom Grillfest

- Das Grillfest wird als gut organisiert beschrieben. Der Quartiersrat Schöneberg-Nord war zahlreich vertreten, allerdings haben sich die BesucherInnen insgesamt auf die vier Stunden zwischen 17 und 21 Uhr verteilt. Es wurde jedoch von vornherein nur mit etwa 80 Gästen gerechnet, da es ein Fest des Netzwerks von „mstreet“, beiden QMs und dem QR angesetzt worden war.
- Es wird vorgeschlagen, die Zeitspanne des Fests beim nächsten Mal zu verkürzen und den Auf- und Abbau besser zu organisieren.

Bericht vom Kiezfest Elisabeth Klinik

- Auch das Kiezfest wird positiv bewertet. Bemängelt wird lediglich, dass vorab nicht angekündigt worden war, dass es Führungen durch die Klinik geben würde.

Bericht Dialogforum
<ul style="list-style-type: none"> - Ein QR-Mitglied kritisiert dass die geringe Beteiligung der Quartiersratsmitglieder an der Veranstaltung. Zum Glück sei die neue Baugemeinschaft noch gekommen, andernfalls wären es offenbar noch deutlich weniger TeilnehmerInnen gewesen. Insgesamt waren etwa 18 Personen anwesend. - Dieser Kritik wird widersprochen. Die Dialogplattform ist eine Plattform für das ganze Quartier, nicht nur für die Quartiersräte. Es waren mehrere AnwohnerInnen dabei, die bisher noch nicht in Erscheinung getreten sind. Außerdem war Herr Bertermann (BVV Grüne) und Vertreter der IG Baugenossenschaft anwesend. Für die erste Veranstaltung dieser Art, war diese doch sehr gut besucht.
Planungsstand Flottwellstraße
<ul style="list-style-type: none"> - Beim letzten Treffen wurden die Kosten vorgelegt. Abgesehen vom nördlichen Teil der Straße sind die Arbeiten unterhalb der Fahrbahndecke abgeschlossen. In absehbarer Zeit werden schon die Bäume gepflanzt und die Gehwege fertig gestellt. - Für die Zick-Zack-Markierung auf der Straße wurde die Finanzierung berechnet. In der günstigsten Ausführung würde sie 300.000 € kosten, was jedoch mit einer Reduzierung der Zahl der Straßenquerungen verbunden wäre. - Beim Baufeld Nord ist noch unklar, wann das Entwässerungswerk seine Arbeit aufnehmen wird. Beim Bauvorhaben Metropolis steht in den nächsten Monaten der Bezug an, während es sich auf der Ostseite noch bis zum Frühling oder Frühsommer hinziehen wird. - Die Freifläche an der Ecke Dennewitzstraße wird mit Niedrigbäumen und Büschen bepflanzt. Sitzbänke werden vorerst nicht aufgestellt, um die Vermüllung des Platzes zu vermeiden.
Bericht vom Anlaufgespräch zum Projekt Leitbild Potsdamer Straße
<ul style="list-style-type: none"> - Bei diesem Gespräch wurden die Umsetzung der lt. Ausschreibungstext und Angebot geplanten Maßnahmen bis März 2015 festgelegt. Mithilfe von Interviews sollen erste Tendenzen für die Leitbildentwicklung festgestellt werden, um danach eine Konferenz zur Weiterentwicklung der folgenden Schritte anberaumen zu können.

4. Abstimmung Projektfonds Antrag "Bibliothek" 2014-2016

<ul style="list-style-type: none"> - Wegen Beschlussunfähigkeit wird das Projekt an die Steuerungsrunde überwiesen. - Von den anwesenden Quartiersräten gibt es keine Einwände zur Durchführung des Projekts.

Die Tagesordnungspunkte, 5 und 6 werden wegen der Beschlussunfähigkeit des Quartiersrats auf die nächste Sitzung verschoben.

Die Tendenz geht dahin, dass der Quartiersrat keine Neuwahl durchführen wird.

8. Verschiedenes

9.

Berlin Marathon
- Offen ist noch, ob es in diesem Jahr anlässlich der Veranstaltung in Puschels Pub zum Berlin Marathon einen Stand des Quartiersrats geben wird. Im letzten Jahr hatte es keinen gegeben. Es wird am Montag eine Rundmail geschickt um denjenigen QR-Mitgliedern, die Zeit und Interesse haben, die Möglichkeit einzuräumen, selbst noch etwas zu organisieren.
Jubiläum °mstreet
- Für das Jubiläum von °mstreet wird noch nach Bistro-Tischen gesucht.

19:40 Uhr Ende der Sitzung

Berlin, 08.09.14

In Absprache mit den SprecherInnen

Caroline Häberle und Jörg Krohmer

Anlage: Beschlussvorlage: QR 2015 - 2016